



Infodienst vom 4. Oktober 2012

## Polizist/in – ein unattraktiver Beruf !?

In den letzten Jahren wurde es bekanntermaßen immer schwieriger, Nachwuchs für unsere Organisation „Polizei Saarland“ zu finden. Sinkende Bewerberzahlen bei konstant bleibender Quote derer, die als ungeeignet für den Polizeidienst eingestuft wurden bzw. das Einstellungsverfahren nicht bestanden, bescherten Jahr für Jahr den Auswahl- und Entscheidungsgremien Kopfzerbrechen.

### In diesem Jahr ist die Bilanz äußerst bedenklich:

Bis zum Bewerbungsschluss (30.09.2012) gingen **ca. 800** Bewerbungen für 100 Anwärter-Stellen beim Ministerium für Inneres und Sport ein, wo vor einiger Zeit noch **weit über 1.000** Bewerbungen die Regel waren.

### Man fragt sich, woran das liegen könnte?

Der Beruf des Polizeibeamten scheint in der Bevölkerung unattraktiv geworden zu sein! Insbesondere für potenzielle Nachwuchskräfte. Hierzu sorgt gleich eine ganze Reihe von Faktoren, die in letzter Zeit - auch medial - für die Öffentlichkeit wahrnehmbar wurden. Die zunehmende Gewalt gegen Polizeibeamte kann die Politik zwar nicht von heute auf morgen eindämmen, aber die **Rahmenbedingungen**, die den jungen Kolleginnen und Kollegen auferlegt werden, **schrecken unweigerlich potenzielle Nachwuchsbewerber ab!**

Die Politik sollte hier die Zeichen der Zeit erkennen und handeln:

- **Herabsenkung der Eingangsbesoldung für 2 Jahre**
  - **Kostendämpfungspauschale**
  - **1,28 € (!!!) Zulage pro Stunde für den Dienst zu ungünstigen Zeiten (DUZ) an Werktagen zwischen 20 und 6 Uhr**
  - **Beförderungstau von der Besoldungsgruppe A 9 zur A 10:**
- Am 1. Oktober 2012 wurden **2 (!!!)** Kolleginnen/Kollegen **von A 9 zu A 10 FHSV** befördert.
- **Hinterherhinkende Übernahme der Tarifergebnisse für Beamtinnen und Beamte**

**Alle diese Punkte müssen dringend korrigiert werden!**

**Das soll erst der Anfang der Sparmaßnahmen sein, ist aber bereits jetzt zu viel!**

**Der Landesjugendvorstand der JUNGEN GRUPPE (GdP) Saarland möchte die Politik auf diesen Missstand aufmerksam machen, fordert sie zum aktiven Handeln auf und bietet zugleich einen konstruktiven Dialog zur Lösung der Problematik an! Nur so können die aufgezeigten Rahmenbedingungen verbessert und gleichzeitig geeignete Nachwuchskräfte gefunden werden!**

Der Landesjugendvorstand  
JUNGE GRUPPE GdP-Saarland